

Werk

Titel: Junghuhn's barometrische Höhenmessungen auf der Insel Java

Autor: Poggendorff

Ort: Berlin

Jahr: 1841

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365584_1841_0002 | log62

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

aus breiartig erweichtem Boden emporquellen, vielleicht Einiges zur Erhöhung des Grundes daselbst und zur Verzögerung des Abflusses vom Wasser des K. tulis beigetragen haben; — Umstände, die mich geneigt machen zu glauben, daß der Boden, auf welchem die Tempel Redjuno erbaut wurden, damals vollkommen trocken war.

In neuern Zeiten, als Di-eng schon wieder bevölkert war, nämlich im Jahre 1786 soll nach *Horsfield* *) nach vorhergegangenen Erdbeben aus dem Krater des Beres Butak, (der ein Theil des Bergs Ptarangan oberhalb Batur ist, in welchem jetzt der Telaga abang liegt,) ein Ausbruch Statt gefunden haben, wobei „an verschiedenen Stellen die Erde barst, verschiedene Landstriche versanken und der Kali dolok (tolog) einen unterirdischen Lauf nahm.“ — Die Senkungen sind unstreitig die unterhalb des Dorfes Karangtenga, die alle Spuren der Neuheit tragen; einen unterirdischen Lauf des K. tolog **) aber habe ich nicht mehr gesehen; wahrscheinlich war der Bach an einigen Stellen bloß überschüttet. Auch wußten mir die Bewohner des Gebirges nicht das Geringste mehr von diesem Ausbruche zu sagen, obgleich ich mich auf das Sorgfältigste in allen Dörfern darnach erkundigte; Niemand hatte jemals von einer Eruption etwas gehört, denn auf Java sind 54 Jahre eine Ewigkeit!

*XXXIII. Herr Poggendorff legte Herrn Dr. Fr. Junghuhn's barometrische Höhenmessungen auf der Insel Java ***) vor.*

„Alle in folgender Tabelle mitgetheilten Höhen sind nach gleichstündigen Beobachtungen am Seestrande und an der obern Station berechnet, nach *J. C. Horner's Tables hypsométriques, Zurich 1827.*

Da die Erfahrung lehrt, daß der Luftdruck unter den Tropen in einem Zeitraum von einem paar Monaten sich nicht bedeutend ändert, so genüßten zur genauen Berechnung der Höhen gleich-

*) Batav. Verhandl. t. VIII. pag. 172 und 281.

**) Im Jahre 1838 erkundigte ich mich vergebens nach den Namen butak und dolok, was wohl daher kommt, daß solche Namen bei Weitem der Mehrzahl der Javaner unbekannt sind und nur in dem Munde der ärmsten Gebirgsbewohner leben, die häufig im Gebirge und dessen Wäldern umherstreichen.

***) Einen Auszug davon hat Hr. P. in den Ann. der Physik und Chemie Bd. LII. publicirt. — Hr. *Junghuhn* fügt dem Verzeichniß der Höhen die zum Grunde gelegten Beobachtungen und Zeiten bei, welche jedoch nur für die Controlle der Berechnung von Werth erscheinen und hier fortgelassen werden mußten. *W. M.*

stündige Beobachtungen; da völlig gleichzeitige (d. h. solche, wo auch der Tag, an dem sie zu gleicher Stunde genommen wurden, derselbe war, wegen Mangel an zwei Beobachtern in der Regel nicht angestellt werden konnten.

1. Ich wählte daher zur Basis meiner Rechnung java'scher Höhen solche Beobachtungen vom Seestrande Java's, die denen der obern Station der Zeit nach möglichst nahe lagen und die beide mit demselben Instrumente veranstaltet wurden; nämlich für alle in den Monaten Februar, März, April und Mai auf der obern Station angestellten die von Samarang am 17. Mai 1840; für alle im Juni, Juli, August und September die von Surabaya am 28. Juni 1838; und für alle in den Monaten October, November, December und Januar die von Palabuan Ratu am 7. October 1839. *)

2. Die meisten Beobachtungen wurden mit einem *Fortin'schen*, in Paris verfertigten Instrumente gemacht und sind bis auf Millimètres und Hunderttheile eines Millimètre genau gemessen. — Nur wenige wurden mit einem *Engelfeld'schen* Barometer mit engl. Zollen ($\frac{1}{1000}$) angestellt und alle diese letztern (die fast nur im Jahre 1837 in den Preanger Regenschäften genommen wurden,) sind es, welche ich nach Beobachtungen am Seestrande bei Cheribon am 12. Aug. 1837 mit demselben *Engelfeld'schen* Instrumente berechnete. Ich fand nämlich später durch Vergleichung mit andern geprüft guten Barometern, daß dieses *Engelfeld'sche* durchgehends zu niedrig stand, weshalb mit demselben auf der obern Station angestellte Beobachtungen überall zu große Resultate würden geliefert haben, wenn ich sie nach Beobachtungen am Seestrande, die mit andern Instrumenten vorgenommen wurden, hätte berechnen wollen.

3. Früher hatte ich eine Anzahl meiner Beobachtungen nach dem mittlern Luftdruck und der mittlern Temperatur jeder Station berechnet. Da ich aber dabei die Wärmecorrection des Quecksilbers im Barometer vernachlässigt und die Barometerstände nicht erst auf gleiche Temperatur (0° R.) von beiden Stationen reducirt hatte, so waren die für mittlern Luftdruck angenommenen Werthe selbst nicht ganz richtig und die Rechnungen mußten daher in der Regel etwas falsch ausfallen, zumal da ich zur Basis die Beobachtungen von Weltevreden genommen hatte, welches doch selbst schon 30 Fufs über dem Meere liegt. — Ich ersuche daher solche Personen, denen ich diese frühern Rechnungen möchte mitgetheilt haben, dieselben nach der folgenden Tabelle zu verbessern. **)

*) Es erhellt hieraus, daß die Höhen meist nur angenäherte Werthe sind. M.

**) Die mit Hrn. Junghuhn's Abhandlungen vorgelegten Aufnahmen in MS. können wir erst den ferneren Mittheilungen über Java im folgenden Bande der Berichte begeben. d. Red.

	O r t.	Abs. H. Par. F.
1. Buitenzorg		833
Gedé-Gebirge zwischen Buitenzorg und den Prean- ger Regentschaften. (2—34 incl.)		
2. Gajak, höchste Kuppe des Berges Salak		6760
3. Tjikoraijoet, Passangrahan am OSO.-Abhange des Salak		2230
4. Tjitjadas, Passangr. am S.-Abhange des Salak		2484
5. Tjitjoerroek, Dessa		1610
6. Tanggil, Passangr. am WNW.-Abhange des Panggerango		1870
7. Tapos, Passangr. am WNW.-Abhange des Panggerango		2660
8. Tjibogo		1750
9. Bodjong keton, Pass. am NW.-Abhange des Panggerango		3214
10. Tjiceroa		2560
11. Padjed, Pass. am NO.-Abhange des Gedé bei Tjipannas		3328
12. Tjibeuroem, Pass. am ONO.-Abhange des Gedé		3280
13. Bayabang, Pass. am O.-Abhange des Gedé		3324
14. Kaliastanna, Pass. am OSO.-Abhange des Gedé		3037
15. Padakatie, Pass. am SO.-Abhange des Gedé		3208
16. Pesser, Pass. am SSO.-Abhange des Gedé		3130
17. Kapoegaran, Pass. am S.-Abhange des Gedé		3130
18. Soekaboemie, Dessa		1850
19. Sala Bintana, Pass. am SSW.-Abhange des Gedé		2950
20. Tjiboenar, Pass. am SW.-Abhange des Gedé		2746
21. Passirtadar, Pass.		2900
22. Nagrag, Dessa		1520
23. Pafs über den Meqamendong		4620
24. Tjanjor		1450
25. Untere Waldgrenze am Panggerango oberhalb Bodjong keton		4590
26. Obere Grenze der Freycinetia-Vegetation		6510
27. Panggerango, Bergfirste, auf einer kleinen, spitzen Kuppe		8150
28. Manellawangie, Kegelberg, SO.-Rand		9326
29. - - - - - NW.-Rand		9195
30. - - - - - tiefste Gegend seines Centralplateaus		9145
31. Verbindungsrücken zwischen Manellawangie und Gedé, tiefste Gegend desselben		7870
32. Gedé, höchster S.-Rand der Kratermauer		9230
33. Aloen-aloen, Plateau, in seiner Mitte		8540
34. Goemoerroe, ein Punkt der Firste Seda ratoe		8900
Kendang-Gebirge der Preanger Regentschaften. (35—40 incl.)		
35. Pafs über den nördl. Zweig des Kendang-Gebirges südlich von Tjanjor		2260
36. Tjampakka, Dessa im Kendang-Gebirge		3030
37. Tjilalaboelang, Dessa im Kendang-Gebirge		2564
38. Auf der Höhe des Rückens südlich von Tjilalaboelang		2890

O r t.	Abs. H. Par. F.
39. Tjitjambang, Thal im Kendang-Gebirge beim Dorfe Podjong pedehr.	1020
40. Passir go-ong, Höhe südlich von Podjong pedehr	2220
Preanger Regentschaften. (41—69 incl.)	
41. Telaga patengan, See am W.-Abhänge des Patoeha	4790
42. Tjisondarie, Dessa am NW.-Abhänge des Patoeha	3315
43. Kawa Patoeha, Schwefelsee	6685
44. Tamman-sää, höchster Kraterrand des Patoeha	7420
45. Tankoeban-prahoe ^{*)} , im tiefsten Grunde des Kraters Kawa ratoe	5230
46. Tankoeban-prahoe, höchste südliche Kratermauer	6030
47. Lembang, Dessa am S.-Abhänge des Tank. prahoe	3820
48. Trogon, Dessa am SO.-Fufse des Goentoer	2157
49. Goentoer, Vulkan, höchster nordwestlicher Kraterrand	6100
50. Höchster Punkt der Firste nordwestlich hinter dem Goentoer	6650
51. Tjisiroepar, Pass. zwischen den Bergen Papandayang und Tjikorai	3670
52. Papandayang, Berg, in der Mitte seines Kraters	6600
53. Garoet, Dessa im Thale zwischen Goentoer und Telaga bodas	2170
54. Telaga bodas, Schwefelsee	5220
55. Tassik-maleyo, Dessa südöstlich vom Berge Galoeng-goeng .	1000
56. Galoen goeng, Berg, höchste Gegend in seinem Krater	3590
57. Pawenang, Dessa im Flufsthale Tjimanok.	768
58. Soemadang, Dessa	1360
Weg vom Tjanjor nach Bandung. (59—63 incl.)	
59. Tjisokkan, Sohle des Flufsbettes	716
60. Tjisokkan, Ufer (rechtes, in der Post.) über der Sohle	150
61. Tjitaroem, Sohle des Flufsbettes	673
62. Tjitaroem, Ufer (linkes) über der Sohle	253
63. Höchster Punkt des Weges zwischen Tjanjor und Bandung, am N.-Fufse des Kalkfelsens Pabbi assam	2367
64. Bandung, Dessa	2140
65. Malabar-Tjiparai, Pass. am O.-Abhänge des Malabar	3312
66. Malabar, höchste östliche Spitze	7090
67. Wayang, Berg, in der Solfata:a	5770
68. Punkt in der Waldfläche, wo die Tjibeuroem in die Tjisankoi fällt	4140
69. Gamboeng, Pass. am NW.-Abhänge des Tiloe	3988
70. Tjimanok-Ufer, bei der Überfahrt am Einflufs des Tjiloetoeng Cheribon. (71 und 72.)	70
71. Argalinga, Dessa am W.-Abhänge des Tjerimai	3750
72. Tjerimai, höchster nordwestlicher Kraterrand	9405
Berg von Tagal. (73 und 74.)	
73. Slamet oder Gedé, Berg von Tagal (10430+200) ^{**)}	10630

^{*)} Alle Eigennamen in dieser Tabelle sind nach holländischer Schreibart geschrieben, wonach *oe* wie *u*, z. B. *prahoe* fast wie *prau* ausgesprochen wird.

^{**)} Das Barometer hing wenigstens noch 200' unter dem höchsten Gipfel.

O r t.	Abs. H. Par. F.
74. Serayoe, Dessa am OSO.-Abhänge des Slamats	1050
Di-eng'sches Gebirge. (75—84 incl.)	
75. Karang kobar, Dessa im gleichnamigen Gebirge	3150
76. Pegoondangan, Theegarten im Gebirge Karang kobar	4150
77. Batoer, Dessa	5026
78. Telaga dringo, See	6238
79. Telaga Ieri, See und Solfatara	5765
80. Di-eng, Plateau (in der Gegend des Passangr.)	6296
81. Pang-gonang, Berg, östl. Firste in der Mitte	6954
82. Telaga tjepong, See	6457
83. Gunong Prahoe	7873
84. Badak pandeng, Dorf im gleichnamigen Thale	6044
Residenz Wonosobo. (85—87.)	
85. Djadjar, Passangr. und Dessa im Thale gleiches Namens	4465
86. Wonosobo, Hauptdessa	2457
87. Sketang, Dessa im Circus des Telerrep	4927
Residenz Kadoe (Kedu, <i>Raffl.</i>); Sumbing-Sindoro. (88—108 incl.)	
88. Djombret, Ursprung des Kali progo	3985
89. Adiridjo, Dessa im Districte Lampoejang	2658
90. Temang-gong, Hauptdessa	1850
91. Katjipit, Dessa am NNO.-Abhänge des Soembing	3876
92. Soembing, höchste westl. Kratermauer	10348
93. Soembing, im Grunde des Kraters	9863
94. Kletong, Post auf dem Zwischenrücken zu Soembing und Sindoro	4326
95. Sindoro, auf dem Plateau, dessen Kuppe	9682
96. Selogrio, Tempel im südöstlichen Vorgebirge des Soembing	2225
97. Kali augrek, Dessa (Pafs zwischen dem Soembing und dessen südsüdöstlichem Vorgebirge)	2640
98. Kindjoomojoo, Theegarten am SSO.-Abhänge des Soembing	3200
99. Djandi moendoet, Tempel, wo sich der Ello in den Progo mündet	756
100. Menoreh, Dessa am N.-Fulse der Bergkette Toeng-gangang	964
101. Pafs von Menoreh nach Begaleen über die Bergkette Toeng- gangang oder Tjatjabang	1680
102. Magelang, Flußbett des Kali Progo	1030
103. - Fläche des Flaggenstocks vor dem Residentenhouse	1180
104. - aloen-aloen, höchste Gegend von Magelang	1230
105. Tidar, Hügel bei Magelang	328)
nach gleichzeitigen Beobacht. über aloen-al. von Magelang.)	
106. Medono, Dessa	1920
107. Höchster Punkt des alten Weges über das Jamboe-Gebirge nach Ambarawa	2364
108. Höchster Punkt des neuen Weges daselbst in der Post Bingit	2020
Residenz Kadoe; Merbaboe.	
109. Pakkis, am NNW.-Abhänge des Merbaboe	2860

	O r t.	Abs. H. Par. F.
110.	Kadakang, Dessa am NNW.-Abhänge des Merbaboe	5270
111.	Kaponang, am WNW.-Abhänge des Merbaboe	3880
112.	Lodosehoe, Theegarten auf dem nordwestlichen Vorlande des Merbaboe	4330
113.	Spitze des Hügels Djelleng-gang daselbst, oberhalb Madigondo	4050
114.	Merbaboe, Berg, höchste nördl. Spitze	9590
115.	Höchstes Kohlfeld am N.-Abhänge des Merbaboe	8000
116.	Höchste Quelle am S.-Abhänge des Merbaboe	5760
117.	Pantaran, Landhaus	3900
118.	Ampel, Hauptdessa	1973
119.	Selo, Landhaus zwischen Merapi und Merbaboe	4880
120.	Merapi, Vulkan, höchste südliche Kratermauer	8640
121.	Merapi, höchste östliche Kratermauer	8424
122.	Andong, Dessa am S.-Abhänge des Merapi, wo die Wälder anfangen	3057
123.	Oengarang, Dessa und Fort	1040
124.	Soerolojo, Kuppe des Berges Oengarang	4830
125.	Untere Waldgrenze am NO.-Abhänge des Oengarang	3500
126.	Djocjokarta	296
127.	Klaten, Fort	650
128.	Boyolali, Fort	1220
129.	Salatiga, Fort	1814
130.	Pafs über das nördl. Vorland des Merbaboe von Salatiga nach Magelang	4400
131.	Obere Grenze der <i>Celtis montana</i> am S.-Abhänge des Merapi	6060
132.	Obere Grenze aller Vegetation am S.-Abhänge des Merapi	7440
133.	Solo, (Loerak arta)	280
134.	Karang pandang, Landhaus am W.-Abhänge des Lawoe	2000
135.	Jeddo, Ruinen am NW.-Abhänge des Lawoe	4220
136.	Balong, Dessa am NW.-Abhänge des Lawoe	2000
137.	Tarrik, Dessa am NW.-Fufse des Lawoe	350
138.	Gandqsoeli, Dessa am SSW.-Abhänge des Lawoe	4926
139.	Lawoe, Berg, höchste Spitze	10065
	Residenz Madioen.	
140.	Madioen	270
141.	Telaga Ngebell, See im gleichnamigen Gebirge	2260
142.	Boedak, Dessa am S.-Abhänge des Wilis	3125
143.	Dorowadi, höchstes Joch des Berges Wilis	7957
144.	Rano Lamongang, See am Fufse des gleichnamigen Berges	685
145.	Wonosarie, Dessa im Tinger'schen Gebirge	5930
146.	Dasar, Sandmeer, Krater des Tinger'schen Gebirges	6600
147.	Pontok gedé, Landhaus oberhalb Buitenzorg	1700
148.	Telaga, Dessa am W.-Abhänge des Tjerimai	1987

	O r t.	Abs. H. Par. F.
149. Koenig-gang, ¹ Dessa am SO.-Abhange des Tjerimai		1476
150. Sankanoerip, warme Quellen am O.-Fufse des Tjerimai . . .		1285
151. Soekoe, Ruinen am W.-Abhange des Lawoe		3525
152. Waterlooplein bei Weltevreden über dem mittlern (Wasserstande?) *		30
153. Gedé, Firste Seda ratoe in der Mitte (s. № 32. u. 73.) . .		9028

*Herr C. Ritter zeigte an, dass der Minister der geistl., Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten etc. Herr Eichhorn Excellenz die Gnade gehabt, die Ehrenmitgliedschaft der Gesellschaft anzunehmen, und dass die Gesellschaft ihr geschätztes Mitglied, den Geh. Justizrath Beelitz durch den Tod verloren. — Herr v. Dechen: Darwin über den Zusammenhang vulkanischer Phänomene in Süd-Amerika. — Herr v. Bennigsen-Förder gab Erläuterungen zu einer MS.-Karte des Landes zwischen den Ardennen und dem Jura. — Herr Lichtenstein berichtete über Herrn Dr. Wilde's **) Untersuchung wichtiger antiquarischer Denkmäler in Ireland, betreffend eine wahrscheinlich aus dem 10. Jahrhundert stammende Begräbnisstätte einer grossen Zahl von Thieren, die zum Theil ausgestorben sind, untermengt mit alterthümlichen Waffen und Geräthschaften. — Herr Kiepert **) gab Erläuterungen zum 1. Hefte seines Atlas über Hellas und die hellenischen Colonien.*

12. Sitzung, am 3. April 1841.

Herr Engelhardt gab eine Übersicht des Kassen-Zustandes der Gesellschaft für das abgelaufene Vereins-Jahr, woraus sich der gegenwärtige Vermögensstand zu 5044 Thlr. 5 Sgr. 3 Pf. ergab. Zu Rechnungs-Revisoren wurden erwählt die Herren v. Ledebur, Mendelssohn und Tuch. — Herr C. Ritter sprach über die organische Entwicklung der Statuten der Gesellschaft. Hierauf folgte die Wahl der Beamten für das folgende Jahr, welche auf dieselben Mitglieder fiel, die im verflossenen die Ämter bekleidet. Mit der Wahl der 6 vorgeschlagenen neuen ord. Mitglieder wurde die Sitzung geschlossen.

Vor-

*) Nach gleichständigen Beobachtungen des vorhergehenden Tages am Nordstrande bei Batavia.

**) Herr Dr. Wilde aus Dublin und Herr Kiepert waren als Gäste anwesend.